

## CHLORELLA ALGE

- Die Süßwasseralge trägt ihren Namen aufgrund ihres hohen Chlorophyllgehaltes
- Sie besteht zu 67 Prozent aus Proteinen, wobei sie 18 der 20 bekannten Aminosäuren bietet
- Sie enthält Mineralstoffe, Spurenelemente (Eisen), Vitamine und Carotinoide
- Dient nicht als Vitamin B-Quelle, ihr Vitamin B12 liegt nur in analoger Form vor (wie Spirulina)
- Enthält mehrfach ungesättigte Fettsäuren wie die Alpha-Linolensäure und die Linolsäure

### WIRKUNGEN

- Zur Quecksilberausleitung, setzt Schwermetalle aus den Depots frei und bindet sie
- Zur Ausleitung von Kadmium, Uran, Blei, bestimmten Pestiziden, Herbiziden, polychlorierten Biphenylen (PCBs), Arsen, DDT
- Wirkt entzündungshemmend
- Bindet Gifte im Darm, regt die Bildung der nützlichen Darmbakterien an, kann bei chronischer Verstopfung und Blähungen Linderung verschaffen

### ZU BEACHTEN

- Nicht anwenden bei Unverträglichkeit auf Chlorella
- Idealerweise stellt der Therapeut noch zusätzlich durch energetisches Testen fest, ob der Körper gerade für eine Ausleitung mit höheren Dosen bereit ist und überprüft – am besten zu Beginn und in zwei- bis dreiwöchigen Abständen – ob die Ausleitungsorgane Darm, Lymphe, Nieren und Leber auch energetisch einwandfrei arbeiten
- Außerdem ist ein möglicher Zusatzbedarf an Ballaststoffen zum Binden der freiwerdenden Gifte – eventuell Shilajit Huminsäure oder Akazienfaser - und an Spurenelementen wie speziell Zink, Mangan, Eisen, Selen sowie Vitamin B-Komplex aus Quinoa energetisch zu testen
- Werden mehr Gifte von den Algen gelöst als im Darm gebunden werden können bzw. sind die Ausscheidungsorgane vorbelastet (wenn auch “nur” energetisch), wird immer wieder von Rückvergiftungen und unkontrollierbaren Reaktionen im Körper mit akuten Vergiftungserscheinungen wie Erbrechen und Durchfall berichtet
- Auf Chlorella verzichten sollte, wer eine Störung im Häm-Metabolismus hat, da es zu einem eklatanten Mangel an Zink kommen kann. Das ist bei einer Kryptopyrrolurie (KPU), auch Hämopyrrollaktamurie (HPU) genannt, der Fall und leider mitunter schon bei einer oft nur unterschwellig, aber chronischen Schwermetallbelastung. Koliken, Übelkeit und Erbrechen sind Warnsignale. Die Algen-Einnahme ist sofort zu stoppen, Bindemittel und Zink (am besten als Kolloid) helfen
- Chlorella enthält von Natur aus Sulfid – bei Sulfidallergie darauf verzichten
- Für Betroffene zur Schwermetallausleitung besser geeignet ist in diesem Fall Shilajit Huminsäure
- Schwangerschaft/Stillzeit: Nicht erlaubt (Schwermetallausleitung erfolgt über die Plazenta)